



**SWISS  
ALARM  
SOLUTIONS**

EOC - Ente Ospedaliero Cantonale

# Alarm Management im Spitalumfeld



ATT AG  
Unterrietstrasse 2a  
CH-8152 Glattbrugg

Main: +41 44 908 60 00

E-Mail: [info@attag.ch](mailto:info@attag.ch)  
Web: [www.attag.ch](http://www.attag.ch)

Alarmierung für Leben und Technik



## Ente Ospedaliero Cantonale (EOC)

---

Das Ente Ospedaliero Cantonale (EOC) koordiniert die Aktivitäten von insgesamt sechs Kantonsspitalern im Tessin und gewährleistet deren reibungslosen sowie effizienten Betrieb.

Es spielt eine zentrale Rolle bei der Unterstützung dieser Einrichtungen in der Realisierung umfangreicher Investitionsprojekte.

---

### Entscheidende Faktoren

Im Zuge der Suche nach einer umfassenden Lösung im Bereich des Alarmmanagements führte das EOC über einen Zeitraum von zwei Jahren im „Ospedale Regionale di Mendrisio“ eine Pilotinstallation durch. Diese wurde intensiv auf ihre Zuverlässigkeit, Integrationsfähigkeit und Praxistauglichkeit geprüft.

Die positive Resonanz des medizinischen und pflegerischen Personals sowie der technischen Angestellten auf das AMX Alarm Managementsystem war ein entscheidender Faktor für das Urteil, das System in weiteren Kantonsspitalern zu implementieren.

Im Jahr 2004 wurden die Erweiterungsprojekte für das Ospedale Civico und das Ospedale Italiano in Lugano erfolgreich abgeschlossen und an das EOC übergeben. Die weiteren Standorte – das Ospedale San Giovanni in Bellinzona, das Ospedale di Acquarossa und das Ospedale di Faido – folgten mit ihrer Realisierung im ersten Halbjahr 2005.



## Ausgangssituation Lugano

---

Die Krankenhäuser in Lugano liegen räumlich voneinander getrennt, weshalb eine transparente und organisationsübergreifende Darstellung aller Prozesse essenziell ist.

Im Falle eines Ereignisses ist es entscheidend, dass das Zielgruppenpersonal, bestehend aus Pflegekräften und technischem Personal, sowohl lokal als auch über verschiedene Standorte hinweg, durch einen einheitlichen Alarmierungsprozess erreichbar ist.

---

### Lösung REAnimation

Die Gewährleistung der Mobilität von Zielpersonen steht an oberster Stelle, wobei DECT-Endgeräte zum Einsatz kommen. Es ist essentiell, dass sämtliche Alarmprozesse auf einem DECT-Endgerät dargestellt werden können. Die Benachrichtigung der Zielpersonen erfolgt über Displaytextnachrichten, die Informationen über das "Was" und "Wo" enthalten.

Diese Textanzeigen werden schneller erfasst und einfacher interpretiert als Sprachnachrichten. Sollte die Zielperson zum Zeitpunkt des Alarms bereits in einem Telefongespräch sein, wird nach einer kurzen Vorankündigung eine automatische Gesprächsunterbrechung eingeleitet.

---

### Effektive Vorteile

Dies ermöglicht der Zielperson, das laufende Gespräch geordnet zu beenden oder zu pausieren. Diese Funktionalität wird durch eine tiefe Integration in die Telefoninfrastruktur, speziell in das Alcatel OmniPCX Enterprise System, ermöglicht. Um eine effektive Notfallreaktion zu gewährleisten, muss die Verfügbarkeit eines Notfallteams, bestehend aus mindestens einem Vertreter jeder relevanten Disziplin (z.B. Ärzte, Anästhesisten, OP-Personal, Mediziner etc.), sichergestellt sein.

Sollten bestimmte Disziplinen trotz simultaner Alarmierung nicht erreicht werden, wird eine gezielte Eskalation für die betreffende Disziplin durchgeführt, um die vollständige Einsatzbereitschaft des Notfallteams zu garantieren.



## Technische Lösung

---

Das Gebäudeleitsystem von **Honeywell**, die Brandmeldeanlage **Cerberus**, das Lichtrufsystem **GETS** sowie weitere unterstützende Systeme wurden mittels des Standardprotokolls **ESPA 4.4.4** oder über potenzialfreie Kontakte in den zentralen **AMX Alarm Management Server** eingebunden.

## Performante Flexibilität

---

Die Alarmierungsprozesse sind so konzipiert, dass sie unabhängig vom Standort des Technikers funktionieren. Zusätzlich erhält der Techniker die Alarmmeldungen als DECT-SMS, was ihm als Gedächtnisstütze dient und es ihm ermöglicht, weniger dringliche Vorfälle zu einem späteren Zeitpunkt zu bearbeiten.

Im Krankenhausumfeld besteht ein signifikanter Bedarf an Anpassungen und Änderungen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wurde das System in das lokale Netzwerk (LAN) integriert. Dies ermöglicht es den autorisierten Personen, durch passwortgeschützten Zugang, erforderliche Anpassungen vorzunehmen. Für umfangreiche Änderungen werden die Daten zunächst in Tabellenform (Excel) exportiert, offline bearbeitet und danach wieder in das System importiert.

Die flexible Architektur der Plattform sowie der direkte Zugang zu Entwicklungskapazitäten von ATT gewährleisten, dass das **AMX Alarm Management System** schnell an neue Anforderungen angepasst werden kann. Dies sichert eine langfristige Wertbeständigkeit der Investition. Ebenso ermöglicht es dem EOC, zukünftige Projekte effizient und kosteneffektiv umzusetzen.